

Glückwunsch des Kunstvereins für die Rheinlande und Westfalen an  
Engstfeld zum 75. Geburtstag 1951

**Kunstverein** FÜR DIE RHEINLANDE UND WESTFALEN · GEGRÜNDET 1829

Herrn  
Engstfeld  
H i l d e n  
=====  
Heerstr. 22

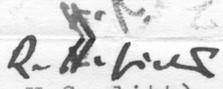
den 7.9.51  
**DÜSSELDORF**  
KUNSTHALLE, ALLEESTR. - TEL. 12478

Sehr geehrter Herr Engstfeld!

Zu Ihrem 75 jährigen Geburtstag möchten wir Ihnen namens des Kunstvereins noch nachträglich die herzlichsten Glückwünsche sagen. Wir hoffen, dass Sie sich weiter guter Gesundheit erfreuen und noch manches schöne Bild malen werden.

In der Anlage erlauben wir uns Ihnen einen Scheck über DM 200.-- (zweihundert) beizulegen für ein Bild das Herr Flender für uns bei Ihnen kaufte.

Mit nochmaligen guten Wünschen grüssen wir Sie.

  
(Dr. H. Gurlitt)

Dieses Schreiben ist ein weiterer Beleg für das anhaltende Mäzenatentum der Familie  
Flender:

sie kauft Engstfeld ein Gemälde für 200 DM ab, das sie dem Kunstverein übergibt.

Dieser überweist seinem Vereinsmitglied den entsprechenden Betrag  
und kann das Bild nun vermarkten.

Unterschrieben hat der später umstrittene Dr. Hildebrand Gurlitt,  
damals Geschäftsführer des Kunstvereins.